

# Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, 13. September 2016

Beginn: 19.05 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21.10 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf/Rhön

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 07. Juli 2016 – öffentlicher Teil
4. Information des Bürgermeisters über vorliegende Beteiligungsberichte
5. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
6. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - Nr. 09/2016/01 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss 07/2016/01 und Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Sanierungsarbeiten
  - Nr. 09/2016/02 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Erwerb von beweglichen Sachen
  - Nr. 09/2016/03 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Anbau barrierefreies WC
  - Nr. 09/2016/04 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss 04/2016/4 und Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Erschließung des Baugebietes „Über der Räsa“, OT Räsa
  - Nr. 09/2016/05 Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Abbruch und die Entsorgung der Industriebrache Hartmetallwerk
  - Nr. 09/2016/06 Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Abbruch der Gebäude und die Rekultivierung des Geländes der ehem. Epowit Bautechnik, Wiesenweg
  - Nr. 09/2016/07 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2016
  - Nr. 09/2016/08 Beschluss zum Finanzplan für die HHJ 2015 – 2019 zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2016
  - Nr. 09/2016/09 Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2014
  - Nr. 09/2016/10 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2014
  - Nr. 09/2016/11 Satzungsbeschluss – Erschließungsbeitragssatzung
  - Nr. 09/2016/12 Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des B-Planes „Soziales Zentrum im Wiesenweg“
  - Nr. 09/2016/13 Beschluss zur Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages
  - Nr. 09/2016/14 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
8. Bürgerfragestunde

### **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden**

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt den Pressevertreter, die anwesenden Bürger und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Thomas Volkmar, Herr Heinrich Ruppelt und Herr Veiko Schmidt fehlen entschuldigt  
→ 14 Gemeinderatsmitglieder.

### **Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig (14 Ja-Stimmen) bestätigt.

### **Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 07.07.2016/öffentlicher Teil**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift vom 07.07.2016 gestellt.

Abstimmung – 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Zu TOP 4 – Information des Bürgermeisters über vorliegende Beteiligungsberichte**

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass gemäß § 75a ThürKO die Beteiligungsberichte folgender Unternehmen in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach zur Einsichtnahme vorliegen:

- Erneuerbare Energien Unterbreizbach GmbH
- Werraenergie GmbH Bad Salzungen
- Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH Schmalkalden
- Überlandwerk Rhön GmbH
- KET, Kommunaler Energiezweckverband Thüringen
- Forstbetriebsgemeinschaft „Ulsterberg“ Sünna

### **Zu TOP 5 – Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister**

#### 1. des Bürgermeisters

- Straßensperrung L2604

Durch die Baufirma wurde der Antrag auf Verlängerung der Vollsperrung bis 7.10.2016 gestellt. Der Antrag wurde von der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Wartburgkreis, der Polizeiinspektion Bad Salzungen als auch der Gemeinde abgelehnt. Ab Montag, dem 17.09. soll die Baustelle halbseitig befahrbar sein – evtl. über Gehweg.

A.b.N. Seitens der Straßenverkehrsbehörde wurde die Vollsperrung doch noch mal um eine Woche verlängert.

- Baumaßnahmen
  - Neubau Bowling-Bahn
    - Vergabebeschluss für den Kauf der „eigentlichen“ Bowlingbahn-Anlage wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.8. gefasst
    - Heizungs-/Lüftungs-/Sanitärarbeiten und Elektroinstallation sind im groben abgeschlossen
    - z.Z. Innenputzarbeiten, anschließend Estricharbeiten
  - Kuhhöhle – Wasserleitung- und Abwasserkanalarbeiten dauern noch bis nächster Woche, anschließend Beginn mit dem Straßenbau, Fertigstellungstermin steht noch nicht fest
  - Kulturhaus
    - Information über die getroffenen Eilentscheidungen des Bürgermeisters zu der Vergabe von Bauleistungen für die Gewerke Gerüstbau und Rückbau im Haupt- und Finanzausschuss am 16.8.
    - z. Z. Zimmererarbeiten, Elektrikerarbeiten seit Donnerstag letzter Woche, ab Freitag Trockenbau (Dampfsperre, Dämmung)
    - unter Bühne – Entkernung abgeschlossen, z.Z. Bodenaushub für die Bodenplatte
  - Asphaltierung der Wirtschaftswege:
    - noch offen: Weißer Weg und Weg oberhalb der Winterliete
  - Kindergärten Sünna & Pferdsdorf:
    - Sanierung der Innenräume ist abgeschlossen
    - Kiga Sünna - neuer Holzzaun zum Schulgarten bzw. Alter Friedhof wurde durch den Bauhof errichtet
    - Kiga Pferdsdorf – Neugestaltung der schiefen Ebene (Rampe) zum Kindergarten ist fast fertiggestellt, Geländer-Platten fehlen noch, Platten konnten erst nach Anbringen der Pfosten ausgemessen & bestellt werden
    - Kiga Sünna – für die Ausstattung eines neuen Gruppenraumes wurden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10 T€ im Haupt- und Finanzausschuss am 16.8. gefasst
  - An der Lehn
    - nach der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 30.8. wurde die Entscheidung zur Aufhebung der Ausschreibung getroffen
    - Widerspruchsfrist noch nicht abgelaufen
  - Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Über der Räs“
    - sind nahezu abgeschlossen → die Aufhebung des Beschlusses über überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 25 T€ und Neufassung über überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 61 T€ ist notwendig
  - Umverlegung bzw. Neuverlegung der 20 KV-Leitung vom Mühlbach bis zum Karnweg und 2. Leitung von der Ulster-Aue ins Gewerbegebiet ↪ Erhöhung Versorgungssicherheit

- FF-Gerätehaus
  - Fundamente sind nahezu fertig, Betonierung der Bodenplatte in der nächsten Woche, dann Beginn der Maurerarbeiten, in diesem Jahr soll noch gerichtet und das Dach gedeckt werden
- Erneuerung der Holzbrücke über den Breizbach in Unterbreizbach ist abgeschlossen, Abdichtung zwischen Ufermauer & Brückenkappe noch offen  
Die Sanierung der Fugen der Sandstein-Verblendung ist abgeschlossen, noch offen: Befestigung loser Abdeckplatten und Säuberung der Abdeckplatten
- Rückbau der Freileitung in der Kornbergstraße ---> Tiefbauarbeiten ziemlich beendet  
TEN hat Asphalt im Gehwegbereich komplett ausgetauscht, nicht nur Grabenbreite
- Nächste Sitzungs-Termine:
  - 13.10. HFA (1. Beratung Haushalt 2017)
  - 25.10. GR (u.a. Vergabebeschlüsse FFW, Änderungen versch. Gebührensatzungen, WVS-Beschlüsse und ggf. Flächennutzungsplan)
  - 1.11. HFA (2. Beratung Haushalt 2017)
  - 6.12. GR (Beschluss Haushalt 2017)
- Reaktion und Aufforderung zur Richtigstellung vom zuständigen Wasseringenieur des Wasser- und Abwasserverbandes bezüglich des Presseartikels „Sehr hartes Wasser kein Luxusproblem...“ (siehe Informationen des Bürgermeisters zur Gemeinderatssitzung am 7.7.)  
Die vom Bürgermeister gegebene Information zur Gemeinderatssitzung am 7.7., dass das Problem der Wasserhärte vom Wasseringenieur als „Luxusproblem“ gesehen würde, wird durch ihn richtiggestellt. Die Aussage wurde nicht vom Wasseringenieur sondern von Werksausschussmitgliedern getroffen.

## 2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

- Veranstaltung hat im Rahmen der Seniorenwoche stattgefunden – Vortrag über den Jakobsweg
- 1./2.10. findet das Treffen mit der Partnerstadt Ellern statt
- 19.9. – Ortsteilratssitzung (Beratung von Maßnahmen für den Haushalt 2017, Realisierung Radwegbau Sünna-Hüttenroda-Mühlwärts, Beratung Gewässersanierung an der Sünna, Förderprogramm Leader - Vorschläge, Einbeziehung der Vereine)
- Namensänderung des zuständigen Försters – Herr Brückner  
Ortstermin fand in der Sommerliete statt - Areal soll vernünftig beräumt werden
- 28.9. – Vorstandssitzung FBG
- Flächennutzungsplan ist aufgearbeitet – sollte Thema im nächsten Gemeinderat sein

## 3. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- an allen in diesem Jahr geteerten Wegen liegen noch Teerreste, vor dem Sammler in der Trifter Straße sogar eine große Teerplatte – Hinweis, dass es zu Problemen bei starken Regenfällen kommen kann
- Bauanlaufberatung auf der Trift – 19.9.

- Ortsteilratssitzung – voraussichtlich am 6.10.
- Jagdgenossenschaftsversammlung – 7.10.

### **Zu TOP 6 – Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil**

#### Nr. 09/2016/01 – Aufhebungsbeschluss zum Beschluss 07/2016/01 und Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Sanierungsarbeiten

Auf die in der Beschlussvorlage gegebene Begründung geht der Bürgermeister ein (Mehrkosten auf Grund der Vergabe für die Rückbauarbeiten an den zweitgünstigsten Bieter, weitere erforderliche Sanierungsarbeiten im Bereich des Dachtragwerkes)  
Da die Fa. SHP u. a. den notwendigen Sachkundenachweis nicht vorgelegt hat, konnte die Firma bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt werden.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/02 – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Erwerb von beweglichen Sachen

Auf die in der Beschlussvorlage gegebene Begründung geht der Bürgermeister ein und wird nicht nochmals protokolliert.

Hinweis Herr Pforr zur Verlegung einer Induktionsschleife.

↳ war bisher nicht Bestandteil, wird geprüft

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/03 – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für das Kulturhaus/Anbau barrierefreies WC

Auf die in der Beschlussvorlage gegebene Begründung geht der Bürgermeister ein und wird nicht nochmals protokolliert.

Anfrage, ob der Treppenlift separat im Haushalt 2016 eingeplant war

↳ nein, aber auf Grund der vorliegenden Kostenschätzung wurden Fördermittel beantragt und auch bewilligt

Die Planung wurde bereits im Oktober/November 2015 fertiggestellt.

Herr Lahs kann die Gesamtkosten in Höhe von 135 T€ für den Anbau eines barrierefreien WC's nicht „mit seinem Gewissen“ vereinbaren.

Herr Pforr meint, dass die andere Variante (Aufzug am vorhandenen Gebäude) ggf. eine bessere Lösung hinsichtlich der Höhe der Gesamtkosten gewesen wäre. Auch hätte eine gemeinsame Nutzung für die Weinstube und den Saal geschaffen werden können.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 09/2016/04 – Aufhebungsbeschluss zum Beschluss 04/2016/4 und Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Erschließung des Baugebietes „Über der Räsa“, OT Räsa

Auf die in der Beschlussvorlage gegebene Begründung geht der Bürgermeister ein und wird nicht nochmals protokolliert.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 09/2016/05 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Abbruch und die Entsorgung der Industriebrache Hartmetallwerk

- keine Förderung, da keine Nachnutzung möglich ist
  - Anfrage bzgl. der Höhe der Honorarkosten
    - ↳ gemäß HOAI wurden diese berechnet
  - Anfrage, ob das Abbruchmaterial wieder verwendet werden soll
    - ↳ die für den Abbruch und die Entsorgung beauftragte Firma wird selbständig eine Entscheidung treffen, aber hierzu konnte der Bürgermeister keine genaue Aussage treffen. Z. B. wurde Material vom Abbruch der Kegelbahn als Packlager genutzt. A.b.N. Auf Grund der engen Platzverhältnisse kann eine Aufbereitung des Abbruchmaterials direkt vor Ort nicht erfolgen.
- ↳ Ergänzung der Beschlussvorlage bei Begründung, Punkt 1 – Abbruch- und Entsorgungskosten (analog der geänderten Beschlussvorlage 09/2016/06)

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 09/2016/06 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Abbruch der Gebäude und die Rekultivierung des Geländes der ehem. Epowit Bautechnik Wiesenweg

- Förderung in Höhe von 136 T€
- Anfrage, ob die in den Gebäuden/Garagen lagernden Gegenstände in das Eigentum der für den Abbruch und Rekultivierung beauftragten Firma geht
  - ↳ die Gebäude/Garagen sind größtenteils „zugemüllt“, der Bauhof könnte ggf. vor den Abbrucharbeiten eine Besichtigung vornehmen

Herr Ruppelt erscheint zur Sitzung → **15 anwesende Gemeinderatsmitglieder**

Hinweis Herr Nennstiel, dass die auf der Anlage dargestellten zu erwartenden Kosten nicht übereinstimmen (330 T€ bzw. im Satz „Das Amt für Landentwicklung und ... bei einer Gesamtsumme von 313 T€).

↳ 313 T€ = bei einer *in der Planung* geschätzte Gesamtsumme ↳ entsprechende Ergänzung in der Beschlussvorlage

A.b.N. Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin wurde in der Beschlussvorlage der Satz wie folgt geändert:

„Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen fördert diese Revitalisierung mit 136.700,00 € bei der Gesamtsumme von 313.000,00 € (= Kostenschätzung gemäß Antragsunterlagen für Abriss- und Entsorgungskosten + Grundstückserwerb)

↳ Ergänzung der Beschlussvorlage bei Begründung, Punkt 1 – Abbruch- und Entsorgungskosten

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### Nr. 09/2016/07 – Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2016

Letztes Jahr wurde kein Nachtragshaushalt beschlossen.

Bereits zur Einwohnerversammlung wurden durch den Bürgermeister Eckdaten vorgestellt. Die für die Gemeinderatssitzung vorbereitete Power-Point wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt

Der Beschluss über die Festsetzung oder Änderung des Hebesatzes ist bis spätestens zum 30. Juni eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen.

Im Zuge der Beratung zum Haushalt 2017 wäre dann genau zu überlegen, welche Maßnahmen in den Folgejahren realisiert werden sollen.

Die für die Umsetzung des Gemeindezentrums für 2017 und Folgejahre eingeplanten 2 Mill. € werden nicht im Jahr 2017 ausgegeben.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/08 – Finanzplan für die HHJ 2015 bis 2019 zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2016

Erläuterung durch Frau Kulot, dass die Kommunalaufsicht darauf bestanden hat, wie die dauernde Leistungsfähigkeit in der Gemeinde aussieht. Diese wird im Finanzplan – S. 148 dargestellt.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/09 – Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2014

Anfrage Herr Schumann – S. 23/Ursache der unterschiedlichen Ergebnisse in den einzelnen Kindertagesstätten

↳ konnte nicht zur Sitzung beantwortet werden, wird von der Verwaltung für das Protokoll zugearbeitet

Anfrage Herr Schumann – S. 25/Einnahmen aus gemeindeeigenen Wohnungen – Auslastung und durchschnittlicher Mietpreis

↳ 99 gemeindeeigene Wohnungen, davon sind 2 bis 3 leerstehend

↳ durchschnittlicher Mietpreis liegt zwischen 3,50 €/m<sup>2</sup> und 5,20 €/m<sup>2</sup>

Für Wohnungen, die einem Belegungsrecht unterliegen (z. B. Schachtstraße 20), d. h. eine Antragstellung beim Landratsamt erfolgen muss, liegt der Mietpreis bei 4,65 €/m<sup>2</sup>. Der Kredit ist zwar abgelöst, aber eine Bindefrist von 10 Jahren für die Antragstellung besteht noch.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/10 – Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2014

Der Bürgermeister ist von der Beschlussfassung/Abstimmung ausgeschlossen

→ 14 Gemeinderatsmitglieder

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/11 – Satzungsbeschluss „Erschließungsbeitragssatzung“

Die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen war in der Vergangenheit nicht notwendig. Die dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegte Erschließungsbeitragssatzung entspricht der Mustersatzung vom Gemeinde- und Städtebund.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/12 – Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des B-Planes „Soziales Zentrum im Wiesenweg“

Der Gemeinderat hat bereits den Aufstellungsbeschluss hierfür gefasst. Dieser Beschluss ist der zweite Schritt.

↳ Änderung der max. Traufhöhe von 12 m auf 15 m

Anfrage Herr Gimpel zur unteren Ecke, die als „Verkehrsfläche“ ausgewiesen ist

↳ wäre nicht als Fußweg genehmigungsfähig

Bitte Frau Fischer, solche Pläne in A3 dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

#### Nr. 09/2016/13 – Beschluss zur Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages

Der mit der Gemeinde und der Werraenergie GmbH am 30.10.1998 abgeschlossene Konzessionsvertrag läuft 2018 aus. Die Gemeinden sind verpflichtet, spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Konzessionsvertrages das Vertragsende zur Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Dieser Beschluss ist der erste Schritt, um das Verfahren eröffnen zu können.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 09/2016/14 – 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung  
Auf die in der Beschlussvorlage gegebene Begründung geht der Bürgermeister ein und wird nicht nochmals protokolliert.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

## **Zu TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister**

Es sind folgende schriftliche Anfragen der Verwaltung zugegangen:

Herr Gimpel – Hinweis zum Defekt am Geländer „Lindig“

↳ betrifft die Steckverbindung zwischen altem und neuem Geländer, zuständige Metallbaufirma wurde schon mehrfach darauf hingewiesen

↳ durch Verwaltung soll Metallbaufirma schriftlich zur Mängelbeseitigung aufgefordert werden

Herr Mätschke – verschiedene Anfragen

(1) Wie mir ausreichend bekannt ist, wurden im Zuge der Inventarisierung und (Erst)prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte auch Geräte überprüft und inventarisiert, die nicht Eigentum der Gemeinde sind.

### **a. Welche Mehrkosten sind der Gemeinde hierdurch entstanden?**

↳ = ca. 150 Stück (Verlängerungskabel, Kabeltrommel, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Kühlschränke, TV, Radio, CD-Player...

150 Stück x 3,33 € = 499,50 zzgl. Mehrwertsteuer = 594,51 € brutto

Überprüfung dieser Geräte erfolgte wegen versicherungsrechtlicher Fragen, falls ein „privates“ Gerät einen Brand auslöst.

### **b. Wer hat diese zu verantworten bzw. die Arbeiten in diesem Umfang beauftragt?**

↳ der Bürgermeister

### **c. Wie wird die Überprüfung in Zukunft gehandhabt (bzgl. verschiedener Prüfintervalle, etc.)?**

↳ Die Überprüfungen sollten entsprechend der Prüffristen nach DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) erfolgen. Für die in Zukunft zu überprüfenden Geräte macht es Sinn, die gleiche Firma zu beauftragen. Diese hat den gesamten Bestand digital erfasst (Inventarlisten).

↳ Herr Mätschke – würde auch Sinn machen, dass die aussortierten Geräte dann aus den Inventarlisten gestrichen werden.

Nachfrage, ob sich andere Firmen für die Überprüfung beworben hätten

↳ keine ortsansässigen Betriebe, eine aus der Nachbargemeinde – aber das Angebot war höher

(2) Im Außenbereich des Kulturhauses (Südseite) befindet sich rechts neben der Pflasterfläche ein „Grünstreifen“ der wahrscheinlich seit längerem (Jahre?) nicht mehr gepflegt wurde und sehr liederlich aussieht.

### **a. Wird dieser Bereich in diesem Jahr noch gemäht/bearbeitet?**

↳ ja, Auftrag wird an Bauhof bzw. Hausmeister erteilt

**b. Wäre es sinnvoll diesen Bereich zu pflastern?**

↳ muss noch geprüft werden, wahrscheinlich nicht sinnvoll

(3) Die Gemeinde hat das Grundstück der Familie Jacob neben dem Feuerwehrgerätehaus gekauft. Die geplante Nutzung ist aufgrund des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses nicht mehr nötig.

**a. Welche weitere Nutzung ist hierfür angedacht?**

↳ noch keine konkrete Nutzung geplant, Thema für den Gemeindeentwicklungsausschuss

**b. Was passiert mit dem auf dem Grundstück befindlichen baufälligen Gebäude?**

↳ Prüfung, ob zusammen mit der Garage eine Förderung über Revitalisierung möglich ist

(4) Der Ballfang auf dem „Roten Platz“ hängt teilweise nur noch am „seidenen Faden“ und die Verkabelung der Flutlichtanlage ist bereits aus mehreren Abzweigdosen herausgerissen.

**a. Wer ist für die Instandsetzung verantwortlich?**

↳ Gemeinde

**b. Wann soll diese stattfinden, da zumindest aus elektrotechnischer Sicht Eile geboten ist?**

↳ vom ortsansässigen Elektromeister wurde vorgeschlagen, das Kabel in Rohre zu verlegen. Des weiteren müssten Außensteckdosen angebracht werden → Thema für den Haushalt 2017

Bezüglich des Ballfangnetzes wird der Sportverein eine entsprechende Zuarbeit leisten und durch die Gemeinde ein Angebot eingeholt.

(5) Beim Neubau der Straße „Kuhhohle“ sind sicherlich einige Angleichungsarbeiten an angrenzenden Grundstücken von Nöten.

**a. Welcher Mehraufwand bzw. welche Mehrkosten kommen hier auf die Gemeinde zu?**

↳ keine Mehrkosten

Angleichungsmaßnahmen sind in jeder Straßenbaumaßnahme enthalten. Grundstückszufahrten müssen dem Straßenniveau/-höhe angepasst werden (Verursacherprinzip).

**b. Inwieweit werden Wünsche von Anwohnern berücksichtigt bzw. profitieren Anwohner davon?**

↳ es werden keine Sondermaßnahmen durchgeführt

(6) Die Anwohner der Kuhhohle haben sich für die weitere Benutzung des alten Kopfsteinpflasters ausgesprochen. Dies soll nach meinem Wissensstand soweit wie möglich auch wieder verwendet werden.

**a. Welche Mehrkosten entstehen hierdurch verglichen mit einem bituminösen Ausbau?**

↳ Durch Ausführung der Pflasterfläche in Asphalt, anstatt in vorhandenem Naturstein würde sich nach derzeitigem Erkenntnisstand eine Einsparmöglichkeit in Höhe von 2.940,17 € ergeben.

(7) In einer vergangenen Sitzung habe ich die Überarbeitung unserer Geschäftsordnung bezüglich des Ausschlusses von Personen die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind angeregt.

**a. Welche Ergebnisse hat die Prüfung durch die Verwaltung ergeben?**

↳ eine entsprechende Überarbeitung der Geschäftsordnung würde sich nur auf die Gemeinderats- und Ausschuss-Sitzungen beziehen, keine sonstigen Veranstaltungen würden davon betroffen sein.

In Thüringen sind keine Beispiele bekannt, dass eine derartige Regelung in der Geschäftsordnung aufgenommen wurde. Die Notwendigkeit, hier Vorreiter zu spielen, wird von der Verwaltung nicht gesehen.

**b. Wann kann man mit einer Umsetzung rechnen?**

↳ erübrigt sich

(8) Auf dem Festplatz befindet sich ein Haufen Asche vom letztjährigen Traditionsfeuer.

**a. Wurde der Verursacher von der Gemeinde darauf hingewiesen?**

↳ ja, mehrfach

In diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde mit an den anfallenden Kosten, da sie auch das Traditionsfeuer mit nutzt.

(9) Aufgrund der Belastung durch Schwermetalle und eine hohe Salzkonzentration ist u.a. auch der „Zigeunerbrunnen“ in der Sommerliete von der Allgemeinverfügung des Thüringer Landesverwaltungsamt betroffen. Im Zuge des aktuellen Straßenbaus wird der Abwasserkanal komplett erneuert. Auch das Wasser des o.g. Brunnen wurde und wird diesem Kanal zugeführt.

**a. Welche Menge an salzhaltigem Abwasser wird hier pro Jahr der Kanalisation zugeführt?**

↳ Es wurden die Jahresmengen für 2013 bis 2015 aus Schüttungsmessungen (14-tägig) abgeschätzt:

2013 = 330 m<sup>3</sup>/a

2014 = 255 m<sup>3</sup>/a

2015 = 480 m<sup>3</sup>/a

Die mittleren Tagesmengen liegen demnach zwischen 0,7 und 1,3 m<sup>3</sup>.

**b. Besteht die Gefahr einer Schädigung der Abwasserleitungen?**

↳ Das Wasser aus der Quelle 3 ist mäßig bis stark betonangreifend. Da allerdings die Schüttungsmengen sehr gering sind, die Verdünnung damit sehr groß ist und der Mischwasserkanal aus Steinzeug besteht, besteht keine Gefahr für das Kanalrohr.

**c. Sind auch in diesem Bereich Maßnahmen zur Beseitigung des Problems durch K+S geplant?**

↳ Die Situation der Quelle 3 wird sich durch die geplanten Maßnahmen im Zustrom zur Quelle (Grundwasserhaltung, Errichtung von drei neuen Sanierungsbrunnen) perspektivisch verbessern. Es sind keine Maßnahmen unmittelbar an der Quelle vorgesehen. Ein Rückbau des gemauerten Brunnens, den die Quelle speist, und eine direkte Einleitung des Wassers in den Mischwasserkanal wären empfehlenswert.

(10) In der Gemeinderatssitzung am 08.12.2015 wurde über den Holzeinschlag u.a. im Bereich Sommerliete ab der 51. KW 2015 informiert. Dieser hat auch großflächig stattgefunden.

**a. Wann sollen die Bereiche beräumt werden, die seit dem Einschlag großflächig mit Holz belagert und teilweise nicht mehr per Fuß passierbar sind?**

↳ Ursprünglich sollte der Holzeinschlag in dem Gebiet bis Mitte März 2016 abgeschlossen sein. Auf Grund der Witterung wurde der Einschlag bis Mitte Juni verlängert. Die Rückarbeiten konnten erst im Juli abgeschlossen werden. Es wurden auch Baumkronen an den Radweg gezogen, um ein Zerfahren des Bestandes bei der Brennholzwerbung zu vermeiden. Ein gemeinsamer Ortstermin wird mit dem Förster vereinbart.

Hinweis Herr Schumann, ob die Förderung für die Aufwertung der fernmeldetechnischen Infrastruktur in den Gewerbegebieten mit GByte schon bekannt ist bzw. ob bereits was unternommen wurde?

↳ wird durch die Verwaltung geprüft

Bitte Herr Pforr, auch den Übersichtsplan zum Flächennutzungsplan dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Bisher wurden nur die Textteile übergeben.

Hinweis Herr Pforr, zur Unkrautbeseitigung im „Saugässchen“

↳ Auftrag an Bauhof wird erteilt

Anfrage Herr Pforr zu den noch aufzustellenden Hinweisschildern im Gewerbegebiet

↳ liegen noch nicht vor, aber die Flyer liegen jetzt vor

Hinweis Herr Lahs, dass bei verschiedenen Feldwegen (z. B. Geisbubenweg) im Sünnaer Bereich schon Teer aufbricht, auch die Anbindungen sehr mangelhaft ausgeführt worden sind und die Bankette vom Schacht II nach Pferdsdorf Schäden hat.

Anfrage Herr Beck zum „Straßenbau“ durch Anwohner des Trifter Weges

↳ es ist keine derartige Bebauung statthaft, nur eine Baugenehmigung für eine Einfriedung der Grundstücke wurde erteilt. Durch Verwaltung wurde Untere Bauaufsicht informiert – die Baustopp aussprechen wird, vorab noch Klärungsbedarf mit weiteren Ämtern

Anfrage Herr Volkmar, ob auch das Wohnhaus Brandt, Schöne Aussicht mit angeschlossen wird

↳ nicht geplant

Hinweis Herr Volkmar, dass die Kiefer an der Ecke Wohnhaus Pforr, Schöne Aussicht Schäden im Straßenbereich (Teer bricht auf) verursacht. Diese sollte entfernt werden. Die Reparatur der Straße ist nach Fertigstellung der Baumaßnahme vorgesehen. Es werden nur Straßenbereiche wieder hergestellt, die auch sichtbar kaputt sind. Die Kosten werden jeweils zur Hälfte der WVS und die Gemeinde tragen.

## **Zu TOP 8 – Bürgerfragestunde**

Die anwesenden Bürger stellen keine Anfragen.

Hinweis Herr Schmidt, dass der Radweg in der S-Kurve durch das Wurzelwerk Schäden hat.

↳ das Planungsbüro wurde bereits darüber informiert, eine entsprechende Befahrung wird kommenden Donnerstag erfolgen

Anfrage Herr Schmidt, ob es weitere Aktivitäten bzgl. der Verkaufscontainer gibt

↳ nein, es gab keinen weiteren Kontakt

Der öffentliche Teil wird um 21.10 Uhr beendet.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 22.09.2016

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

R. Klinzing  
Gemeinderatsvorsitzender

Ernst  
Bürgermeister

Berger  
Schriftführer